

# Another Chance I

## A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

### Kapitel 70: Geheimnisse

70 Geheimnisse

"Er ist jetzt aber schon eine ganze Weile weg!" sagte Remus besorgt, aber James schüttelte den Kopf.

"Es sind erst ein paar Schlangen da entlang gegangen. Vielleicht hat er das Passwort noch nicht richtig verstanden."

Sie hörten Stimmengewirr aus der Großen Halle und die Tür wurde geöffnet.

"Siehst du Moony, jetzt kommen die doch erst alle. Gib Wormtail noch 5 Minuten."

Sirius streckte sich gelangweilt.

Die Schüler strömten an ihnen vorbei in die Korridore. Sirius lächelte, als Serina auf ihn zukam. Er zog sie an sich und gab ihr einen Kuss. Sir grinste und flüsterte ihm etwas ins Ohr, das ihn nachdenklich werden ließ.

Er blickte von ihr zu Lily und Dorcas, kratzte sich im Nacken und stupste James an. "Äh, Prongs ... Eine Frage."

James drehte sich zu ihm um.

"Warum rennt Wormtail da unten als Wormtail herum und benutzt nicht den Tarnumhang?"

Sein Freund verdrehte die Augen. "Das ist doch völlig Logisch, Padfoot! Den hat er nicht dabei weil ... weil ... weil ..." James runzelte die Stirn. "Moony, sag was!"

Remus rieb sich über die Nasenwurzel. "Weil wir völlig dämlich sind, und ihn einfach vergessen haben!"

Serina und Lily grinsten und James schüttelte energisch den Kopf.

"Gar nicht! Es gibt einen triftigen Grund, dass er den Umhang nicht mithat ... Er fällt mir nur gerade nicht ein!"

Lily schlang die Arme um seine Taille. "Sicher gibt es den, Schatz. Und er wird wieder einfallen, wenn du nur lange genug nachdenkst, richtig?"

James nickte grinsend.

Dorcas war verwirrt. "Was hat Sirius gemeint? Als was soll Peter da rumlaufen? Ob er sich verkleidet hat?" Sie sah die Rumtreiber nachdenklich an, konnte sich aber keinen Reim darauf machen.

"Sagt mal, wie lange ist Peter denn jetzt eigentlich schon weg?" fragte Serina und Sirius blickte sich in der jetzt fast leeren Eingangshalle um.

"Lange genug finde ich. Prongs, sieh doch mal nach, wo er steckt."

James zog die Karte hervor und suchte den Korridor ab, in dem ihr Freund sich

aufhalten müsste. "Er ist nicht da!" sagte er erstaunt, und jetzt suchten auch die anderen nach Peter.

"Hier ist er. Er kommt direkt auf uns zu." Dorcas zeigte auf den kleinen Punkt, der über die Karte huschte.

Remus runzelte die Stirn. "Äh, Leute. Wer ist denn Miss Norris?" fragte er und beobachtete den kleinen Punkt, der ihren Freund verfolgte.

~~~ ~~~ ~~~

"Miau!" Das staubfarbene Kätzchen war nicht größer als er, aber dafür hatte sie kleine, spitze Krallen, die nach seinem Schwanz schlugen. Leider gingen in diesem Moment ein paar Erstklässler auf den Gemeinschaftsraum zu, so dass Wormtail sich nicht zurück verwandeln konnte. Er handelte rein instinktiv und rannte einfach den Korridor entlang.

"Iiih! Eine Ratte!" rief ein Mädchen, als Wormtail zwischen ihren Füßen hindurchschlüpfte, dicht gefolgt von dem fauchenden Kätzchen.

"Es musste ja was schief, ich hab es gewusst. Aber auf mich hört ja nie einer!" schoss es ihm durch den Kopf und er bog in die Eingangshalle ab. Wormtail sah einen Schatten auf sich zukommen, und zwei Hände griffen nach ihm. Sie hoben ihn hoch und versteckten ihn sicher unter einem schwarzen Umhang. Leider wollte das Kätzchen nicht so schnell auf den neuen Spielgefährten verzichten und sprang hinterher.

"Aua! Verdammt! Das Vieh hat fiese Krallen! Helft mir doch mal!" schrie Remus und James eilte seinem Freund zu Hilfe.

Er packte das Kätzchen am Genick und befreite es vorsichtig aus Remus Pullover. Sie fauchte und versuchte den Jungen zu kratzen, aber James hielt sie auf Armeslänge von sich.

"Hey, was bist du denn für ein kleines Raubtier? Zu wem gehörst du denn?" fragte er grinsend, während Remus sich die schmerzende Brust rieb.

"Was macht ihr da mit meiner Katze?" brüllte eine Stimme und Argus Filch, der Hausmeister, kam die Treppe herunter.

"Wenn das Ihr Vieh ist, müssen Sie mal ein bisschen besser aufpassen, Filch." rief Sirius. "Die ist ja gemeingefährlich!"

Filch nahm James das Tier ab und es schnurrte friedlich in den Armen des Mannes.

"Meine arme Miss Norris! Was haben die bösen Kinder dir nur getan?" Er blickte das Kätzchen liebevoll an und sie miaute leise. "Wenn sie euch was getan hat dann nur, weil ihr es auch verdient! Elendige Tierquäler!"

Er drängte sich an den Schülern vorbei und ging auf sein Büro zu.

"Das hast du sehr gut gemacht, Miss Norris. Dafür gibt es auch gleich ein feines Leckerli für dich!"

Serina schüttelte den Kopf. "Der hat doch eine ausgewachsene Vollmeise!" sagte sie und die anderen stimmten ihr zu.

"Hey Remus, wie geht es Peter? Ist mit ihm alles Ok?" fragte Lily besorgt und Remus holte die kleine Ratte unter seiner Robe hervor. Wormtail zitterte in seiner Hand, schien aber unverletzt zu sein.

"Lasst uns einen Platz suchen, wo er sich in Ruhe zurückverwandeln kann." sagte

Remus und Dorcas hielt ihn an seinem Pullover fest.

"Das da ... ist Peter?" fragte sie ungläubig und zeigte auf die Ratte in seiner Hand. Er sah seine Freundin irritiert an.

"Ja, wieso fragst du?"

Serina fing an zu grinsen. "Ups! Da hat doch jemand glatt ein Rumtreibergeheimnis entdeckt!"

Sirius schlug sich mit der Hand vor die Stirn. "Stimmt ja! Du hast ja keine Ahnung dass wir ... Ich meine er, dass Peter ein Animagus ist!"

Dorcas riss erstaunt die Augen auf. Sie war sichtlich beeindruckt und die Gryffindors machten sich auf den Weg in den siebten Stock.

~~~ ~~~ ~~~

Peter saß in einem Sessel und zitterte noch immer. "Ich habe geahnt, dass etwas schief geht, und ich hatte Recht! Das Monstrum hat mich fast aufgefressen!" klagte er und James lachte.

"Ach was, Wormtail. Die war doch noch ein Baby! Nicht größer als du!"

Peter sah seinen Freund verzweifelt an. "Hast du eine Ahnung, wie riesig ihre Zähne von da unten ausgesehen haben?"

Sirius klopfte ihm auf die Schultern. "Hast es doch überlebt, Wormtail. Und was noch wichtiger ist, wir haben das Passwort!"

Remus grinste den kleinen Rumtreiber an. "Wormtail ist eben doch der Größte!"

Peter lächelte verlegen und schien vor Stolz ein Stückchen zu wachsen.

"Also, wie geht's jetzt weiter?" fragte Serina und setzte sich auf Sirius Schoss.

"Wir warten, bis die alle in ihren Betten liegen, und dann schleichen wir uns in ihren Gemeinschaftsraum und bringen alles wieder zurück, ganz einfach!" antwortete James und Sirius nickte.

"Ja, aber ich trage nicht wieder den Kessel! Der ist voll schwer!"

Remus fing an zu lachen. "Oh doch, Padfoot, den wirst du tragen. Mit den anderen Sachen machst du einfach zuviel Mist!"

Serina sah ihn an. "Was hast du denn angestellt?"

"Nichts!" sagte Sirius bedrückt. "Aber die da verstehen einfach keinen Spaß!" Er zeigte auf seine Freunde.

"Das war kein Spaß, Padfoot, das war idiotisch!" sagte Remus und verdrehte die Augen.

Sirius vergrub das Gesicht in Serinas Haaren. "Spielverderber!" murmelte er leise.

~~~ ~~~ ~~~

Die Rumtreiber schlichen durch die Korridore. Den Tarnumhang hatten sie den Mädchen gegeben, damit diese ungehindert in den Turm zurückkehren konnten und sie selbst nutzen die Karte um zum Slytheringemeinschaftsraum zu gelangen.

"Und es ist wirklich keiner mehr wach, Wormtail?" fragte James Peter, der die Karte hielt und jetzt vor der Geheimtür stehen blieb.

"Sieht jedenfalls so aus, Prongs. Von denen bewegt sich keiner mehr."

"Schön wär's!" grinste Sirius und Remus sah ihn an.

"Du bist leise, Padfoot, sonst kriegst du einen Maulkorb, das verspreche ich dir!"

Er verdrehte die Augen. "Ich bin ja schon still, siehst du ... äh ... Hörst du?"

"Schön wär's!" sagte Remus und James lachte leise.

"Purus Sanguinis." Peter sagte das Passwort. Die Geheimtür schwang langsam auf und die Rumtreiber betraten den fremden Gemeinschaftsraum.

"Woah! Mal gut, dass ich kein Slytherin geworden bin, hier sieht's ja fast aus wie im Grimmauldplace!"

Remus stupste seinen Freund an. "Ich an deiner Stelle würde noch lauter reden, damit mich auch ja jeder hört!"

Sirius zuckte leicht zusammen. "Tschuldigung, Moony!" flüsterte er.

James sah sich in dem Raum um, der ganz in Grün und Silber gehalten war.

"Aber Padfoot hat Recht. Hier sieht's einfach scheußlich aus! Also, wohin mit den Sachen?"

Peter zeigte auf einen schwarzen Eichentisch, der zwischen den schweren Ledersofas und dem Kamin stand.

"Lasst es uns einfach hier hinstellen, und dann nichts wie weg hier!"

Sie legten die Handschuhe halb in den Kessel, drapierten den Dudelsack dekorativ daneben und stellten das Denkarium mittig vor die Sachen.

"So, und jetzt raus hier!" flüsterte Remus, doch Sirius schüttelte den Kopf.

"Wartet. Etwas fehlt noch!"

Seine Freunde blickten ihn teils fragend, teils warnend an, während er etwas Grüngestreiftes aus der Tasche zog.

James riss die Augen auf. "Schniefelus Krawatte? Was willst du denn damit?"

Sirius grinste ihn an. "In den Dingen stehen leider keine Namen, aber er wird wissen, dass es seine ist. Nur falls er denkt, einer von seinen Freunden hätte ein schlechtes Gewissen bekommen, und die Sachen geholt. Das hier soll ihm eine Warnung sein, sich nicht mit uns anzulegen, denn ich hab auch noch die restlichen Sachen von ihm ... und DA steht sein Name drin!"

James lachte leise. "Padfoot, du bist ein Schweinehund! Ok, leg sie hin und dann lasst uns hier abhauen."

Sirius hängte sie über den Griff des Kessels, als sein Blick auf das Denkarium fiel.

"Hey Leute, was meint ihr? Nur ein winzig kleiner Blick kann doch nicht schaden, oder? Bitteeeeeee!" Er flehte seine Freunde geradezu an, doch Remus packte seinen Arm.

"Abflug Padfoot, oder du kommst ins Tierheim!" Er zerpte seinen Freund sanft auf den Korridor zurück. "Ich muss echt mal mit Rina reden, was sie von einem Würgehalsband für dich hält!"

~~~ ~~~ ~~~

Als Severus am nächsten Morgen seinen Schlafsaal verließ, kam ihm eine aufgebrachte Narzissa entgegen. Die anderen Jungs sahen ihn grinsend an, als das Mädchen ihm den Finger auf die Brust setzte und in sein Zimmer zurückdrängte.

"Verdammt, was hast du gemacht?" fauchte sie und Severus runzelte die Stirn.

"Was meinst du?" fragte er und sie schüttelte ihn.

"Ich rede von den Sachen, die du für mich verschwinden lassen wolltest!"

Er nickte. "Das hab ich doch auch erledigt, das weißt du."

"Da hast du aber was falsch gemacht, denn sie sind wieder da!"

Severus riss erschrocken die Augen auf. "WAS?"

Narzissa zeigte auf die Tür. "Sie sind im Gemeinschaftsraum, und es ist alles, ich wiederhole, ALLES da, mitten auf dem Tisch, wo es jeder sehen kann!"

Severus war kreidebleich geworden. Er stürmte an Narzissa vorbei aus dem Zimmer und rannte in den Gemeinschaftsraum. Sein Hauslehrer war bereits anwesend und inspizierte seinen Kessel.

Die Geheimtür des Slytherins öffnete sich, und Albus Dumbledore kam, noch im Morgenmantel, herein.

"Guten Morgen, Horace. Es gibt erfreuliche Neuigkeiten, wie ich höre?" Die Finger des Schulleiters strichen sanft über die Muster des Denkariums.

Slughorn nickte. "Ja, aber ich bin zutiefst enttäuscht, dass der oder diejenige nicht den Mut hatte, zu mir zu kommen!"

Albus sah ihn erstaunt an. "Du bist dir sicher, dass es einer deiner Schüler war? Wie kommst du darauf?"

Horace Slughorn lachte. "Ich bitte dich, Albus. Wie soll denn ein anderer Schüler hier hereinkommen? Außerdem war der oder diejenige unvorsichtig und hat etwas verloren. Nämlich das hier!"

Er hielt die Krawatte hoch, und ein Raunen ging durch die Schüler. Severus hielt die Luft an.

"Diese verfluchten Blutverräter!" dachte erwütend. Ihm war klar, dass es seine war, und die Rumtreiber die Sachen zurück gebracht hatten. Doch wie sie in den Gemeinschaftsraum gelangen konnten, war ihm ein Rätsel.

~~~ ~~~ ~~~

Dorcas und Alice saßen in der Bibliothek und nutzen den Samstag zum gemeinsamen Lernen. Dabei hatten Alice Fragen wenig mit dem Unterrichtsstoff zutun.

"Sag schon, wie ist er denn so? Ich meine, Remus wirkt immer so ruhig, da kann man sich kaum vorstellen, dass er an den Streichen der Anderen beteiligt ist!"

Dorcas lächelte übers ganze Gesicht. "So ist er eigentlich ja auch. Er ist der ... der Denker. Ich glaube ohne ihn würden die Jungs viel öfters in Schwierigkeiten stecken! Und dann hat er diesen ... Blick. Also manchmal, wenn er mich ansieht, dann hat er dieses Blitzen in den Augen, als ob da etwas unter der Oberfläche lauert, das hinaus will. Ich weiß, das klingt das klingt völlig bescheuert, was?"

Alice kicherte. "Oh Merlin, ich würde sagen, dich hat es ganz schön erwischt."

Dorcas wurde rot. "Du ahnst ja gar nicht, wie sehr, Alice!"

Ihre Freundin beugte sich vor. "Und die anderen? Lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen, ich sterbe vor Neugier! Es gibt so viele Gerüchte über die Jungs, da muss doch irgendwas Wahres dran sein?"

Dorcas seufzte. Wie gerne würde sie ihrer Freundin vom Raum der Wünsche erzählen, von der Karte der Rumtreiber, dem Tarnumhang oder davon, dass der kleine, unscheinbare Peter Pettigrew ein Animagus war. Aber Dorcas hatte ihr Wort gegeben, nie etwas davon zu verraten.

"Gerüchte sind Gerüchte, Alice. Das sind ganz normale Jugendliche wie du oder ich ... Ok, Ok, so normal vielleicht doch nicht. Jedenfalls Sirius nicht!"

Alice fing an zu lachen, was ihr einen strengen Blick von Madame Pince einbrachte.

"Und was hat es mit Remus Narben auf sich?"

Dorcas zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung, ich hab ihn nicht gefragt."

Alice riss erstaunt die Augen auf. "Wieso das nicht? Interessiert dich das denn gar nicht?"

"Doch natürlich!" antwortete Dorcas. "Aber es hat sich einfach noch keine Gelegenheit

dazu ergeben. Außerdem denke ich, dass es ihm unangenehm ist. Erinnerst du dich noch an die erste Zeit hier in Hogwarts? Da ist er immer mit gesenktem Kopf herumgerannt, damit ihn ja niemand ansah. Ich werde ihn also ganz sicher nicht danach fragen. Remus wird es mir schon erzählen, wenn er soweit ist!"

Alice grinste sie an. "So, wie er dich gerade ansieht, will er bestimmt nicht nur mit dir reden!"

Dorcas runzelte die Stirn und Alice nickte in die Richtung hinter ihr. Sie drehte sich um und sah ihren Freund an ein Regal gelehnt stehen.

Der Rumtreiber hatte seinen Kopf leicht gesenkt und das blonde Haar fiel ihm ins Gesicht. Er verschlang sie geradezu mit seinem Blick und ein merkwürdiges Lächeln lag auf seinen Lippen. Seine braunen Augen waren viel heller als sonst, aber das lag sicher nur an dem Licht in der Bibliothek. Er stieß sich von der Regalwand ab und kam zu ihnen herüber.

"Hallo Rehlein." sagte Remus leise und seine Stimme klang rauer als sonst. Er setzte sich schräg neben sie um sie in seine Arme zuziehen.

Alice kicherte leise, dieses Verhalten passte so gar nicht zu dem sonst eher schüchternen Jungen.

Er küsste Dorcas, erst auf den Mund, dann auf die Wange und dann fing er an, an ihrem Hals zuknabbern.

"Remus!" sagte sie entsetzt, als seine Hände sich selbstständig machten und unter ihren Pullover schlüpfen wollten.

Er blickte sie an und blinzelte ein paar Mal. Seine Augen schienen dunkler zu werden und Remus schüttelte leicht den Kopf.

"Es ... tut mir Leid." sagte er leise.

"Geht es dir nicht gut?" fragte Dorcas besorgt.

Remus rieb sich die Nasenwurzel. "Ich weiß nicht. Ich glaub ich hab mir einen Virus eingefangen ... Ich denke, ich geh besser wieder!" Er gab ihr einen flüchtigen Kuss und verließ fluchtartig die Bibliothek.

"Was war das denn?" fragte Alice und Dorcas zuckte mit den Schultern.

"Ich hab keine Ahnung!" Sie sah ihrem Freund verwundert nach.

Alice grinste sie an. "Tja, diesen Virus kenne ich! Das nennt sich bei ihm bestimmt 'Hormonelle Dorcasitis'. So was Ähnliches hat Frank ständig!"

Dorcas errötete und fing an zulachen.

~~~ ~~~ ~~~

Remus war nach der Begegnung mit Dorcas direkt in sein Zimmer gegangen. James arbeitete den Plan für das nächste Quidditchtraining aus und Sirius gab vor, ihm dabei zu helfen. James wurde eher sagen, dass sein bester Freund ihn davon abhielt, aber ihn fragte ja keiner.

"Mann Moony, kannst du dich mal ruhig hinsetzen? Dein hin und her Gerenne nervt!" Sirius sah seinen Freund an.

"Verdammt Padfoot, du verstehst das nicht! Ich bin fast über sie hergefallen! Mitten in der Bibliothek!" Remus schüttelte verzweifelt den Kopf und James sah auf.

"Du?" fragte er erstaunt.

"Nein, nicht ich. Das war er ... Der Wolf! Heute Abend ist Vollmond und er reagiert ziemlich ... extrem auf Dorcas! Oh Merlin, das kann ja noch lustig werden..." Er ließ sich auf sein Bett fallen.

"Ein verliebter Werwolf, das ist doch mal was Neues!" sagte Peter und Sirius lachte.

"Solange er mich dann nicht für seine Freundin hält!"

Remus warf sein Kissen nach dem Rumtreiber.

"Padfoot, halt die Klappe! Ich meine es ernst ... Oh, ihr hättet Alice Blick sehen sollen! Die hält mich bestimmt für einen Sittenstrolch!"

Sirius warf das Kissen wieder zurück.

"Moony, Moony, Moony. Da hast du deinen Ruf mit einem Schlag ruiniert ... Mann, selbst ich hab dafür wesentlich länger gebraucht!"

"Ahhhh, halt endlich die Klappe!" Remus setzte sich auf. "Ich werd mich hier einfach verstecken, bis wir später in die Hütte gehen!" Er erhob sich wieder und ging erneut in dem Zimmer umher. "Ja, das ist gut! Nein, das ist gar nicht gut! Was, wenn sie herkommt, weil sie wissen will, wie es mir geht?"

Remus sah seine Freunde gequält an.

James schaute von seinen Spielplänen auf. "Hm, ein verliebter, unkontrollierbaren Werwolf und jede menge unbenutzte Betten ... Jemand sollte Dorcas am anderen Ende des Schlosses festbinden."

Remus wurde knallrot. "Halt bloß den Mund, Prongs!"

Sirius lachte. "Ja, sein still! Du bringst ihn nur auf noch schlimmere Ideen!"

Remus hielt sich die Ohren zu. "Das will ich gar nicht hören ... Am besten gehe ich gleich in die Hütte! Ja, das wird wirklich das Beste sein! Ich nehme ein Buch mit und werde die Ruhe genießen!"

"Du weißt aber noch, dass wir heute später kommen, Moony?"

Remus blickte James fragend an.

"Quidditchtraining!"

Der blonde Rumtreiber nickte. "Ach ja. Dann vergesst aber nicht euch zu verwandeln, bevor ihr in das Zimmer kommt, ja?"

Sirius schüttelte den Kopf. "Keine Sorge, das vergessen wir schon nicht. Aber dein ganzes Gerede über Dorcas hat mich an was erinnert ... Wo steckt MEINE Freundin eigentlich?"

James sah ihn an und grinste. "Da, wo meine auch ist, nehme ich an. Die brauen wieder irgendwas zusammen, das hinterher keiner trinken darf!"

Sirius runzelte die Stirn. "Warum verbringt meine Freundin eigentlich mehr Zeit mit deiner Freundin als mit mir?"

"Weil sie von Lily noch was lernen kann, Padfoot!" sagte James und er sah das anzügliche Grinsen in Sirius Gesicht. "Mann Padfoot, doch nicht so was!" rief James und warf sein Quidditchbuch nach dem Rumtreiber. "Mach dass du wegkommst, du blöder Köter!"

Sirius lief lachend aus dem Schlafsaal.

Er beschloss, einen kleinen Abstecher in die Küche zumachen und ging in das Erdgeschoss des Schlosses.

Als er die Marmortreppe zur Eingangshalle verließ, hörte er jemanden seinen Namen rufen. Sirius drehte sich um und griff automatisch zu seinem Zauberstab.

"Oh Schniefelus, so ungeschminkt siehst du ja richtig alt aus!" sagte er spöttisch und lachte den Slytherin ins Gesicht.

Severus Mine blieb ausdruckslos, während er den Gryffindor mit seinen dunklen Augen fixierte. "Du bist einfach nur erbärmlich, Black! Im Grunde bist du so unsicher und verletzlich, dass du ..."

"ICH BIN WAS?" fuhr Sirius ihm wütend dazwischen und drückte Severus seinen

Zauberstab gegen den Hals. "Pass bloß auf, was du sagst, Schniefelus! Beim nächsten Mal finden sie dich vielleicht nicht so schnell!"

Severus lachte leise. "Oh, ich kann dich gut verstehen. Es muss Schlimm für dich sein zu Wissen, dass sie mich zuerst geküsst hat, nicht wahr?"

Sirius starrte ihn an und seine Augen verengten sich zu schmalen Schlitzen. "Was redest du da für einen Stuss, Schniefelus? Hast wohl zu viele Dämpfe eingeatmet, oder was?"

Sirius funkelte den Slytherin zornig an und Severus lächelte ihn kalt an. Er wusste, dass er kurz vor seinem Ziel stand. Es fehlte nicht mehr viel, und er würde den Jungen tiefer verletzen, als dieser es bei ihm je könnte.

"Frag sie doch, Black!" sagte Severus leise und Sirius gab ihm einen Stoß, dass er nach hinten fiel.

"DU LÜGST!" rief er, als er die Marmortreppe hinauf lief.

~~~ ~~~ ~~~

Serina und Lily saßen im Raum der Wünsche und zwischen ihnen stiegen gelbe Dämpfe aus einem Kessel auf.

"So, was fehlt jetzt noch?" fragte Lily und Serina grinste.

"Die klein gehackten Blätter des Bubotubler natürlich!"

Lily nickte zufrieden. "Sehr gut. Du wirst ja immer besser."

Serina strahlte, als die Tür des Raumes aufflog und Sirius herein gestürmt kam.

Die beiden Mädchen blickten sich irritiert an. Normalerweise störten sie die Jungs nicht, wenn sie am lernen waren.

Sirius kam durch das Zimmer geeilt und baute sich vor seiner Freundin auf. Er stütze die Hände auf der Tischplatte ab und funkelte Serina wütend an.

"Stimmt das? Hast du das wirklich gemacht?" seine Stimme bebte.

Serina versuchte aus seinen Worten schlau zu werden, doch sie wusste nicht, was er meinte.

"Also, wenn du mir verrätst, was ich getan haben soll, dann kann ich dir sicher..."

"HAST DU SCHNIEFELUS GEKÜSST?" brüllte er sie an.

Serina holte tief Luft und wollte mit dem Kopf schütteln, doch dann erinnerte sie sich an die Begegnung vor fast zwei Jahren. An Severus, der unter dem Mistelzweig stand und sie erstarrte.

"Oh Mist!" entfuhr es Lily.

Sirius lachte verzweifelt. "Dann ist also wirklich wahr?" fragte er.

Serina stand auf und griff nach seiner Hand. "Sirius, hör mir bitte zu, es ist nicht so wie du denkst."

Er zog seine Hand weg.

"Fass mich nicht an!" zischte er. "Und spar dir deine Erklärungen, ich will nichts davon hören!"

Sirius schüttelte den Kopf und drehte sich um.

"Sirius ... WART!" rief Serina, doch er verließ so schnell er konnte den Raum.

"Lass ihn, Rina. Er muss sich erstmal beruhigen."

Serina sah Lily an. "Beruhigen? Das ist Sirius, falls du es nicht gemerkt hast! Der beruhigt sich nicht so einfach wieder!" Tränen schimmerten in ihren Augen.

"Ich weiß, Süße. Aber zuhören wird er dir jetzt erst Recht nicht."

Lily nahm die schluchzende Freundin in den Arm.

~~~ ~~~ ~~~

Sirius wanderte ziellos durch das Schloss. Unzählige Fragen schwirrten in seinem Kopf umher und ließen ihn keinen klaren Gedanken fassen.

Er hörte ein höhnisches Lachen hinter sich und drehte sich um. Severus Snape stand, sichtlich amüsiert, an eine Rüstung gelehnt, als hätte er auf ihn gewartet.

"Ich nehme an, du hast sie gefragt? So wie du aussiehst, hat dir ihre Antwort wohl nicht sonderlich gefallen!"

Sirius verzog das Gesicht. "Halt einfach die Klappe, Snape!" fauchte er den Slytherin an, doch Severus ließ sich nicht von ihm einschüchtern. Zu sehr genoss er den Triumph über den Schmerz, der sich in Sirius Mine widerspiegelte. Zulange hatte er auf diesen Augenblick gewartet.

"Deine Freundin treibt es mit Schülern die sich nicht wehren können und dein narbiger Freund verschwindet einfach in diesem komischen Baum auf der Wiese. Du hast wirklich eigenartige Freunde, Black."

"Was?" Sirius schüttelte verwirrt den Kopf.

"Ich hab Lupin gesehen wie er in der Peitschenden Weide verschwunden ist. Ihr seid echt ein merkwürdiger Haufen."

Sirius Augen blitzten auf und in ihm wuchs eine Idee, wie er Severus ein für alle Mal eine Lektion erteilen konnte.

"Interessiert es dich, was er dort macht?" fragte Sirius und senkte seine Stimme, bis sie nur noch ein Flüstern war. "Willst du wissen, wie man durch die Peitschende Weide kommt und herausfinden, was sein großes Geheimnis ist? Ich meine, willst du es wirklich, wirklich wissen, Snape?"

Severus starrte ihn an. Er wusste, er konnte Sirius nicht trauen und dennoch, entgegen aller Vernunft, nickte er. Seine Neugier war einfach zu groß.